

# Junge Physiker informieren sich über Vakuumpumpen

## 16 Studenten besuchen die Firma Druschke in Meerholz

GELNHAUSEN (rdn). Der Physiker-nachwuchs der Deutschen Physikalischen Gesellschaft (DPG) war kürzlich bei der Firma Druschke Vakuum Service GmbH in Meerholz zu Gast, um sich hier über die Produktions- und Anwendungsmöglichkeiten unter Vakuum sowie über den Service an den damit verbundenen Hochleistungspumpen und Anlagen zu informieren. Die Firma Druschke ist Dienstleister für den Service an Vakuumpumpen und unterhält einen stetig wachsenden Schulungsbereich für die Mitarbeiter in der Industrie und Forschung, die mit Vakuumpumpen arbeiten.

Ausbildungsleiter Peter Reinhardt vom Trainingscenter Druschke erläuterte die unterschiedlichen Pumpenarten, die im Grob-, Fein- und Hochvakuum angesiedelt sind. Gebraucht werden diese niedrigen Drücke bei verschiedenen hoch qualifizierten Fertigungsprozessen, die von den undurchlässig veredelten Beschichtungs-

techniken über Vakuumschmelztechniken bis zu Anwendungen in der Medizin, der Physik und der Chemie reichen. Hochvakuum-pumpen können dabei Drücke von ein Milliardstel Millibar erzeugen. So sei zum Beispiel die Messung der Vakuum-Lichtgeschwindigkeit in der Physik ohne die entsprechenden technischen Voraussetzungen durch Vakuumpumpen nicht möglich.

Die 16 Studenten verbrachten zwei interessante Stunden im Schulungszentrum und beim Besuch der Servicewerkstatt. Christopher Keil, Sprecher der Regionalgruppe Gießen der DPG, bedankte sich bei der Firma Druschke, dass sie diesen Besuch ermöglicht hatte. Anschließend ging es dann weiter zur ALD Vacuum Technologies GmbH in Hanau wo nach der theoretischen Vorstellung in Meerholz die praktische Umsetzung der Vakuumtechnik auf dem Besuchsprogramm stand.



Ausbildungsleiter Peter Reinhardt im Gespräch mit den Studenten. Bild: Dieckmann